

AltmarkMacherFestival 2018: Wirtschaftliche Zukunft gemeinsam gestalten

Der Countdown für das AltmarkMacherFestival läuft: In wenigen Tagen findet zum 3. Mal das Netzwerktreffen der Region auf dem Campusgelände der Hochschule Magdeburg-Stendel in der Hansestadt Stendal statt. Über 50 Unternehmen aus den Bereichen Handwerk, verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistung und Landwirtschaft präsentieren ihre neuesten Technologien und innovativen Lösungen und beweisen damit die Leistungsfähigkeit der Region. Passend zum diesjährigen Thema "Wissens- und Technologietransfer" erwartet die Besucher ein interessantes Rahmenprogramm, darunter die Kontaktbörse "Wirtschaft trifft Wissenschaft", die Auswertung des ersten Rückkehrertages des Landkreises Stendel sowie eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft zum Thema "Wissens- und Technologietransfer als Innovationstreiber im ingenieurwissenschaftlichen Bereich".

Großer Zuspruch von Unternehmen

Unter den technologieorientierten Unternehmen, die auf dem AltmarkMacherFestival vertreten sind, befinden sich zum Teil hochspezialisierte Hidden Champions wie Avacon AG, DGW Gummiwerke AG, DiBuKa GmbH, Fangmann Industrie GmbH & Co. KG, Innocon Systems GmbH, JS Lasertechnik GmbH, Metall- und Stahlbau Mauer, TechnoGuss GmbH, Thermoplast GmbH, Arneburger Maschinen- und Stahlbau GmbH, Roquette Klötze GmbH & Co.KG, Wellco Drill Bohrausrüstung GmbH Stendal, Zellstoff Stendal GmbH, ZORN INSTRUMENTS GmbH & Co. KG und Umformtechnik Stendal GmbH. Überdies präsentieren sich zahlreiche Dienstleister aus der Region, darunter Ingenieurbau Altmark GmbH, Ingenieurbüro Hübner & Münder, inlingua Sprachschule Stendal, Kiebitzberg GmbH & Co.KG und Marcus Schubert Medien UG sowie Betriebe des Handwerks und die Kreishandwerkerschaft Altmark.

Der Zuspruch für das Motto des diesjährigen AltmarkMacherFestivals ist bei Unternehmen groß: Für Bianca Zorn, Geschäftsführerin der ZORN INSTRUMENTS GmbH & Co. KG ist das Event eine willkommene Plattform für die Personalakquise: "Wir wollen vor allem mit Hochschulabsolventen in Kontakt kommen und sie über unsere hervorragenden Berufsperspektiven informieren."

Wirtschaftliche Zukunft gemeinsam gestalten

Mit der Kontaktbörse "Wirtschaft trifft Wissenschaft" greift das AltmarkMacherFestival ein Thema auf, das seit Jahren überaus relevant für die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der Wirtschaftsregion ist: So hat der 2014 erstellte "Forschungs- und Entwicklungsatlas Altmark" ergeben, dass rund 70 Prozent der Firmen mit Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung (FuE) die dadurch gewonnenen Ergebnisse auch für den Export nutzen. 73 Prozent sehen zudem einen steigenden Bedarf an wissenschaftlich ausgebildetem Mitarbeitern, insbesondere aus den Studienrichtungen Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Automatisierung und Anlagentechnik. Mit der ganztägigen Kontaktbörse bietet das Festival eine hervorragende Gelegenheit für Unternehmer und Wissenschaftler, sich auszutauschen, über Ideen zu diskutieren und Kooperationspartner für gemeinsame Projekte zu finden.

Startrampe für Berufsanfänger

Schülerinnen und Schüler wiederum können verschiedene Ausbildungsberufe live vor Ort kennenlernen. Dazu sind zahlreiche Betriebe mit Exponaten vertreten und machen durch Mitmach-Aktionen neugierig auf sich und ihre Tätigkeitsfelder. Nach Angaben der Stendaler Arbeitsagentur sind in der Altmark aktuell 642 offene Lehrstellen zu besetzen, darunter eine Vielzahl von technischen Berufen wie Konstruktionstechniker/in, Metallbauer/in und Tischler/in. Es lohnt sich also für Schulabsolventen, die beruflich demnächst durchstarten möchten, ihre Bewerbungsmappe gleich mitzubringen.

Zudem lädt die Hochschule Magdeburg-Stendal, als Gastgeberin des Festivals, zu einem Blick hinter ihre Kulissen ein und präsentiert sich als hochmoderner Studienort im Grünen. Der Erwerb von Digitalkompetenz, eine der Schlüsselqualifikationen des 21. Jahrhunderts, steht bei der Schülervorlesung "Twitter, WhatsApp, Facebook und Co. - Was ist erlaubt und was ist verboten?" (ab 10:30 Uhr, Haus 3, Audimax) von Prof. Dr. Stefan Mensler im Mittelpunkt. Darüber hinaus informiert das Innovations- und Gründerzentrum BIC Altmark und die Gründungsberatung des Altmarkkreises Salzwedel über Chancen der Existenzgründung.

Politik, Wirtschaft und Wissenschaft diskutieren

Neben der Präsentation der Auswertung des ersten Rückkehrtages des Landkreises Stendal am späten Vormittag (ab 11:30, Haus 1, Aula) durch Sebastian Stoll, 2. Beigeordneter des Landkreises Stendal, verspricht auch die anschließende Podiumsdiskussion (ab 13 Uhr, Haus 3, Audimax) zum Thema "Wissens- und Technologietransfer als Innovationstreiber im ingenieurwissenschaftlichen Bereich" interessante Erkenntnisse über die wirtschaftlichen Perspektiven der Altmark. Zu den Teilnehmern gehören Dr. Jürgen Ude (Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt), Prof. Dr. Anne Lequy (Rektorin Hochschule Magdeburg-Stendal), Prof. Dr. Folker Roland (Rektor Hochschule Harz), Dipl.-Wirt.-Ing. Bianca Zorn (Geschäftsführerin, ZORN INSTRUMENTS GmbH & Co. KG), Dietrich von Gruben (Geschäftsführender Gesellschafter, DEBA Badsysteme GmbH) und René Schoof (Ausbildungsleiter, Avacon Netz GmbH).

Ausklang in der Festival-Lounge

Durch das Programm führt in diesem Jahr der MDR-Moderator Felix Moniac. Musikalisch wird das AltmarkMacherFestival von den Stendaler Musikschulen begleitet. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Zum Ausklang lädt die Festival-Lounge der Wirtschaftsjuvenen Altmark ab 16 Uhr ein. Hier kann das Networking in geselliger Runde fortgesetzt werden, bevor es dann anschließend zum Sommerfest auf dem Campus der Hochschule Magdeburg-Stendal übergeht.

Weitere Informationen zum AltmarkMacherFestival unter www.gruene-wiese.altmark.eu